

Arbeits- und Industriesoziologische Studien
Jg. 3, Heft 1, August 2010, S. 120

Forschungsprojekt: Neue Spaltungslinien am Arbeitsmarkt – MigrantInnen in Leiharbeit

Mit dem empirischen Forschungsprojekt soll ein Beitrag zur sozialpartnerschaftlichen aber auch zu arbeitsmarkt- und integrationspolitischen Debatte geleistet werden. Für geringqualifizierte Personen (aufgrund fehlender, veralteter oder nicht anerkannter Berufsqualifizierung) mit Migrationshintergrund, ist die Beschäftigung in Leiharbeit als Hilfskraft eine nahezu unvermeidbare Erfahrung. Vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstandes wird danach gefragt, welche sozialen und politischen Auswirkungen eine mittel- oder langfristige Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund als LeiharbeiterInnen in diesem Segment hat.

Im Blickpunkt steht dabei, in wieweit diese prekäre Beschäftigungsform und die damit implizit verbundene mangelnde Teilhabe an finanziellen und auch sozialen Ressourcen durch Partizipationsdefizite, fehlende Weiterbildungsmöglichkeiten und geringe Aufstiegschancen, auch spezifische soziale und politische Konsequenzen nach sich zieht; also in wieweit diese Beschäftigungsform eine „eigene soziale Welt“ ausbildet und damit auf lange Sicht für die Integration der Betroffenen in die Mehrheitsgesellschaft eher hinderlich ist. Dabei werden nicht nur allgemeine und migrationspezifische Strategien der Verleiher und der Entleiher im Umgang mit LeiharbeiterInnen mit Migrationshintergrund herausgearbeitet, sondern es wird insgesamt versucht die „Leiharbeitswelt“ aus Sicht der Betroffenen darzustellen. Um diese Welt einzufangen werden neben den LeiharbeiterInnen mit und ohne Migrationshintergrund u.a. auch Betriebsräte, Angehörige der Stammbesetzungschaft, Arbeitsvermittler, aber auch MigrantInnenbetreuer, wichtige Ansprechpartner innerhalb der verschiedenen ethnischen Gruppen, Arbeitsrichter und Ärzte befragt.

Durchführende Person: Dr. Sandra Siebenhüter, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Soziologie III, Ostenstr. 29, 85072 Eichstätt

Förderung durch: Otto Brenner Stiftung, Frankfurt

Laufzeit: Mai 2010 – Oktober 2011

Kontakt: sandra.siebenhueter@ku-eichstaett.de, Tel. 08421-93-1747